

WOHNANLAGE WERTHEIM

Energetische Modernisierung eines mit Gasetagenheizungen ausgestatteten Wohnquartiers.

AUSGANGSSITUATION

Wohnanlage in Wertheim mit dezentraler Wärmeversorgung (Gasetagenheizung und einzelne Therme je Wohnung)

- 18.400 qm Wohnfläche
- 382 Wohneinheiten in 14 Objekten
- 1.560 kW Heizleistung
- EWärmeG Pflichtgebiet

LÖSUNG

Umstellung der dezentralen Versorgungsstruktur auf eine zentrale Heizungsanlage je Wohnblock.

Für die Errichtung einer Heizzentrale wurde im Wäschekeller eine Fläche von ca. 8 m² für den neuen Heizraum abgetrennt. Die bestehende Abgasführung der Gasetagenheizungen wurde einerseits für die neue Abgasanlage der Zentralheizung genutzt, andererseits wurden hier die neuen Versorgungsleitungen eingezogen. Die einzelnen Thermen innerhalb der Wohnungen wurden durch Wohnungsübergabestationen ersetzt, in denen die Wärme aus der Zentralheizung an den Wohnungskreislauf übergeben wird. Die Warmwasserbereitung erfolgt ebenfalls in der Übergabestation.



Zudem wurde das EWärmeG (Erneuerbares Wärmegesetz) über die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage (PV) auf dem Dach erfüllt: Gesamtleistung ca. 369 kWp - 350.000 kWh/a. Der dadurch erzeugte Strom kann von den Mietern genutzt werden. Die Wärmelieferung erfolgt entsprechend der AVB-FernwärmeV. Für effizientes Energiemanagement sorgt unsere LAVA BOX inkl. Anlagenfernüberwachung und -steuerung. Mess- und Abrechnungsleistungen im Sinne der Heizkostenverordnung werden in Zusammenarbeit mit der Minol Messtechnik durchgeführt.



VORTEILE:

- Umbau in bewohntem Zustand an einem Tag pro Wohneinheit
- Kostensenkung für Instandhaltung und Wartung
- Geringer Platzbedarf im Keller für Heizanlage
- Reduzierung von Energieverbräuchen und CO₂-Emissionen
- Bestehende Heizungsleitungen in den Wohnungen werden genutzt
- Bestehende Abgaskanäle werden für die Leitungsführung genutzt
- Professionelle Betriebsführung inkl. Störmeldemanagement
- Kostenneutralität: Umstellung nach § 556c BGB auf gewerbliche Wärmelieferung sichergestellt